



***WagnerWorldWide:Reflections* – Abschlusskonferenz des Wagnerprojektes in Bayreuth, Thurnau und Nürnberg**

3.511 Zeichen
70 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Was bedeutet das Phänomen Wagner für die Gesellschaft heute? Diese zentrale Frage stellt sich besonders zum Ende des großen Jubiläumsjahres. 2013 wurde Wagnergeschichte gemacht und weiter geschrieben.

WagnerWorldWide2013 ist das Projekt, das vom Forschungsinstitut für Musiktheater der Universität Bayreuth (*fimt*) initiiert wurde und von den Universitäten Bayreuth, Bern und South Carolina sowie dem Shanghai Conservatory of Music durchgeführt wird. In drei großen Wagner-Konferenzen wurde und wird das Phänomen Wagner und seine ungebrochene Aktualität ergründet.

Für die abschließende Konferenz, *WagnerWorldWide:Reflections*, die vom 12. bis 15. Dezember 2013 in Bayreuth, Thurnau und Nürnberg stattfindet, hat Dr. Ludwig Spaenle, Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst die Schirmherrschaft übernommen. Rund 30 Referentinnen und Referenten aus Asien, Europa und Amerika präsentieren Beiträge zu Wagner im Kontext unserer heutigen Welt.

**Universität Bayreuth, Theaterraum im Audimax, Universitätsstraße 30,
95447 Bayreuth:
Donnerstag, 12.12.2013, 15.00 – 16.30 Uhr**

**Schloss Thurnau, Ahnensaal, Marktplatz 1, 95349 Thurnau:
Freitag, 13.12.2013, 8.30 – 17.30 Uhr, Samstag, 14.12.2013, 9.00 – 19.15 Uhr**

**Staatstheater Nürnberg, Glucksaal, Richard-Wagner Platz 2-10,
90443 Nürnberg:
11.00 – 17.30 Uhr**

Der Eintritt zu allen Vorträgen und Podiumsdiskussionen ist frei. Interessierte Journalistinnen und Journalisten sind herzlich willkommen!

Dieter Borchmeyer eröffnet mit seinem Vortrag „*ich schreib's euch auf, diktirt ihr mir!*“ – *Richard Wagners medienästhetische Kritik der Schrift* am Nachmittag des 12. Dezember die Konferenz in Bayreuth, bevor am Abend die Finissage der Ausstellung ‚Irre?! – Richard Wagner. Eine Würdigung des Wahnsinns‘ im Steingraeber Haus begangen wird.



Die Konferenztage Freitag und Samstag werden in der ländlichen Abgeschiedenheit von Schloss Thurnau, Sitz des fimt und malerisch gelegen zwischen Kulmbach und Bayreuth, stattfinden.

Am Sonntag zieht der Kongress nach Nürnberg und kooperiert hier in einzigartiger Weise mit dem Staatstheater Nürnberg. Im Gluck-Saal des Staatstheaters wird eine Sektion zu *Wagner und Nürnberg* und die Podiumsdiskussion zum Thema *Wagner als Marke für Bayern* das wissenschaftliche Programm abschließen. Auf zu neuen Wagnerufern? Die Konferenz endet mit einer Aufführung von Wagners *Das Rheingold*; dies gleichsam programmatisch: mit dem Beginn der *Ring*-Tetralogie.

Verleihung des Thurnauer Preises und Gründung eines interdisziplinären Richard-Wagner-Arbeitskreises an der Universität Bayreuth

Im Rahmen der Abschlusskonferenz *WagnerWorldWide:Reflections* wird bei einer Feierstunde am Freitag, 13. Dezember 2013, 18.30 Uhr im Ahnensaal von Schloss Thurnau der Thurnauer Preis für Musiktheaterwissenschaft 2013 verliehen. Für ihren Aufsatz „Voices beyond corporeality: towards the prosthetic body in opera“ wird der 1974 in Belgrad geborenen Dr. Jelena Novak der Preis zugesprochen. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Pianist Peter Cervenec. Außerdem wird an der Universität Bayreuth durch die Präsidentin des Richard-Wagner-Verbandes International Prof. Eva Märtson ein interdisziplinärer Richard-Wagner-Arbeitskreis zum Musiktheater ins Leben gerufen. Die Initiative, die sich an alle Universitätsangehörigen richtet, will eine kritische wie kreative Auseinandersetzung mit dem Werk Richard Wagners und dem Musiktheater fördern.

Das Programm von *WagnerWorldWide:Reflections* auf:

www.fimt.uni-bayreuth.de

Der YouTube-Kanal von *www2013*:

www.youtube.com/WagnerWorldWide

Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung

Prof. Dr. Anno Mungen

Leiter des Forschungsinstituts für Musiktheater der Universität Bayreuth (*fimt*)

Telefon (+49) 09228 / 99 605-10

E-Mail fimt.thurnau@uni-bayreuth.de

Forschungsinstitut für Musiktheater der Universität Bayreuth (*fimt*)

D-95349 Schloss Thurnau

<http://www.fimt.uni-bayreuth.de>



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2013 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt drei vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in über 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Brigitte Kohlberg
Pressesprecherin
Universitätsstraße 30
D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de